

Regionale Unterschiede in der ärztlichen Versorgung

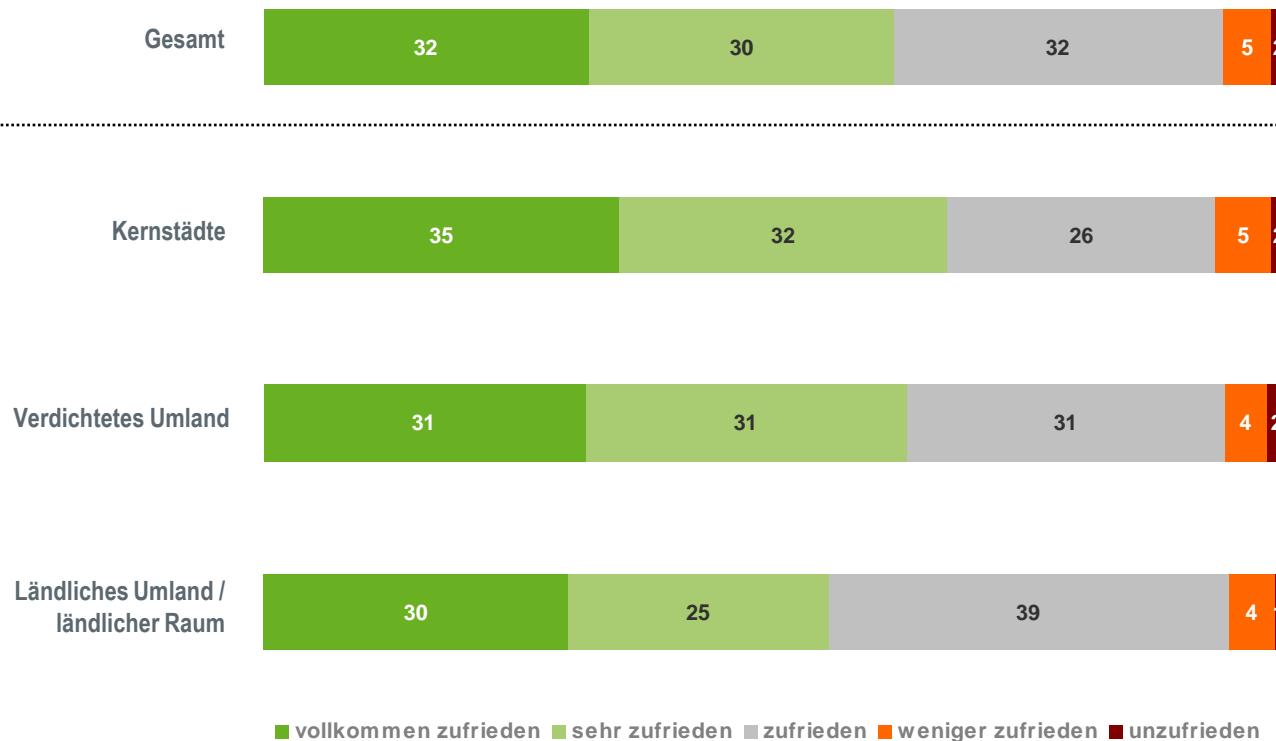
Ergebnisse einer repräsentativen, telefonischen
Bevölkerungsumfrage

Studiensteckbrief

Stichprobe	1500 Interviews
Erhebungsmethode	Telefon Interviews
Befragungszeitraum	19. November bis 23. November 2012
Befragungsdauer	ca. 8-10 Minuten
Institut	TNS Infratest, Bielefeld

Es besteht eine hohe Zufriedenheit mit Anzahl und Erreichbarkeit von **Hausärzten und Allgemeinmedizinern**.

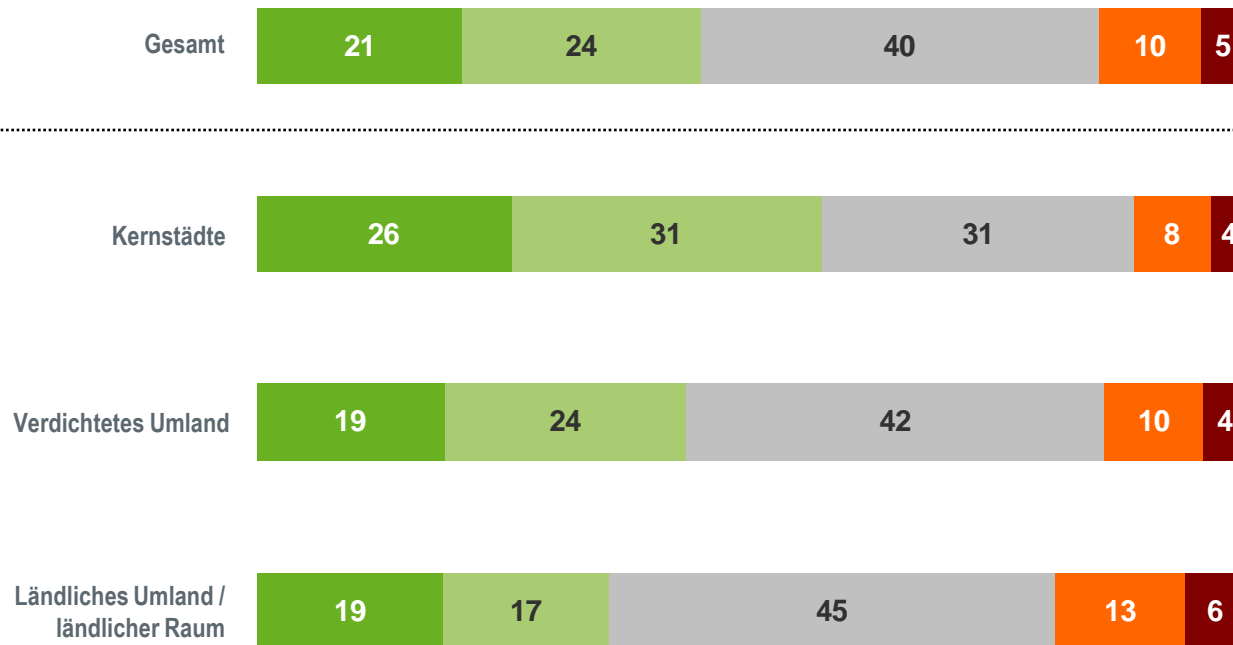
Wie zufrieden sind Sie insgesamt in Ihrer Stadt bzw. in Ihrem Umkreis mit der Anzahl und Erreichbarkeit von *Allgemeinmedizinern und Hausärzten* allgemein?



alle Angaben in %; Abweichungen zu 100% sind Rundungsdifferenzen

Je ländlicher die Region, desto geringer ist die Zufriedenheit mit der Anzahl und Erreichbarkeit von **Fachärzten**.

Wie zufrieden sind Sie insgesamt in Ihrer Stadt bzw. in Ihrem Umkreis mit der Anzahl und Erreichbarkeit von *Fachärzten* allgemein?

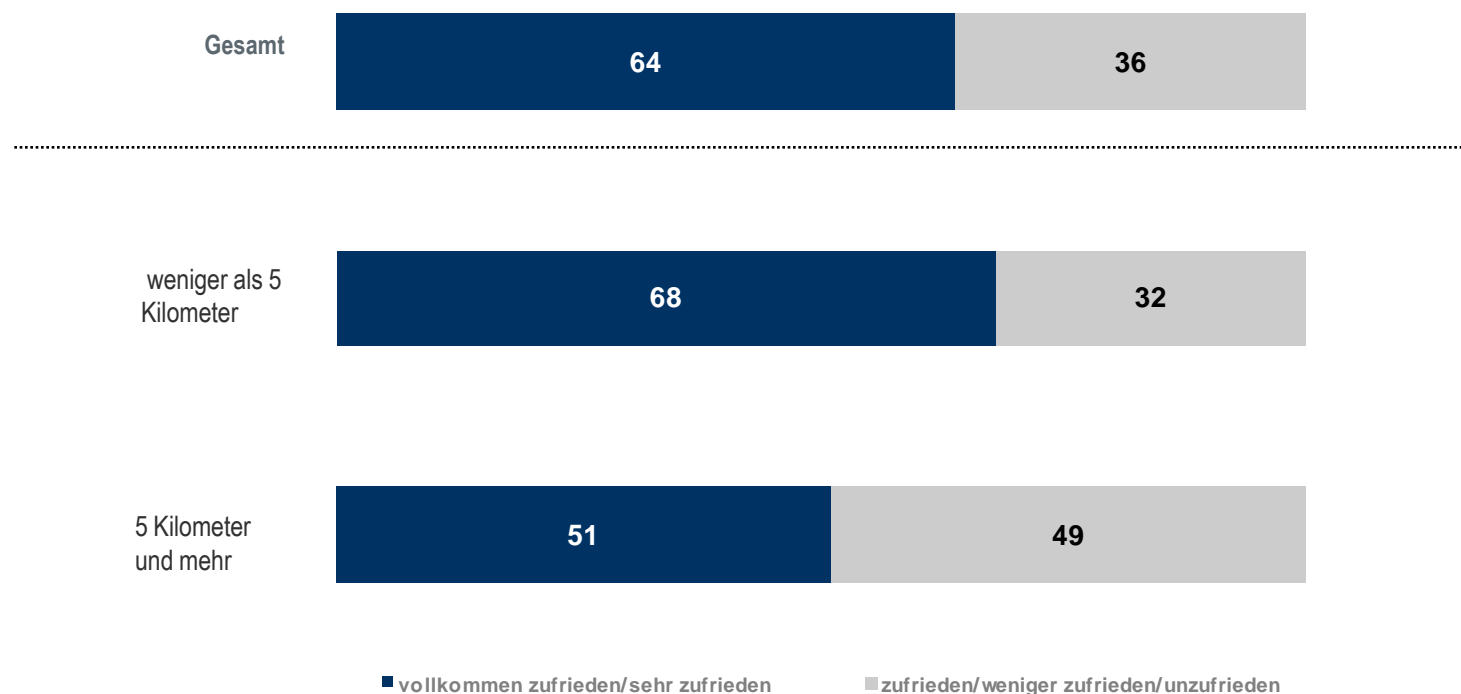


■ vollkommen zufrieden ■ sehr zufrieden ■ zufrieden ■ weniger zufrieden ■ unzufrieden

alle Angaben in %; Abweichungen zu 100% sind Rundungsdifferenzen

Je weiter der Anfahrtsweg, desto geringer ist die Zufriedenheit mit der Anzahl und Erreichbarkeit von **Hausärzten**.

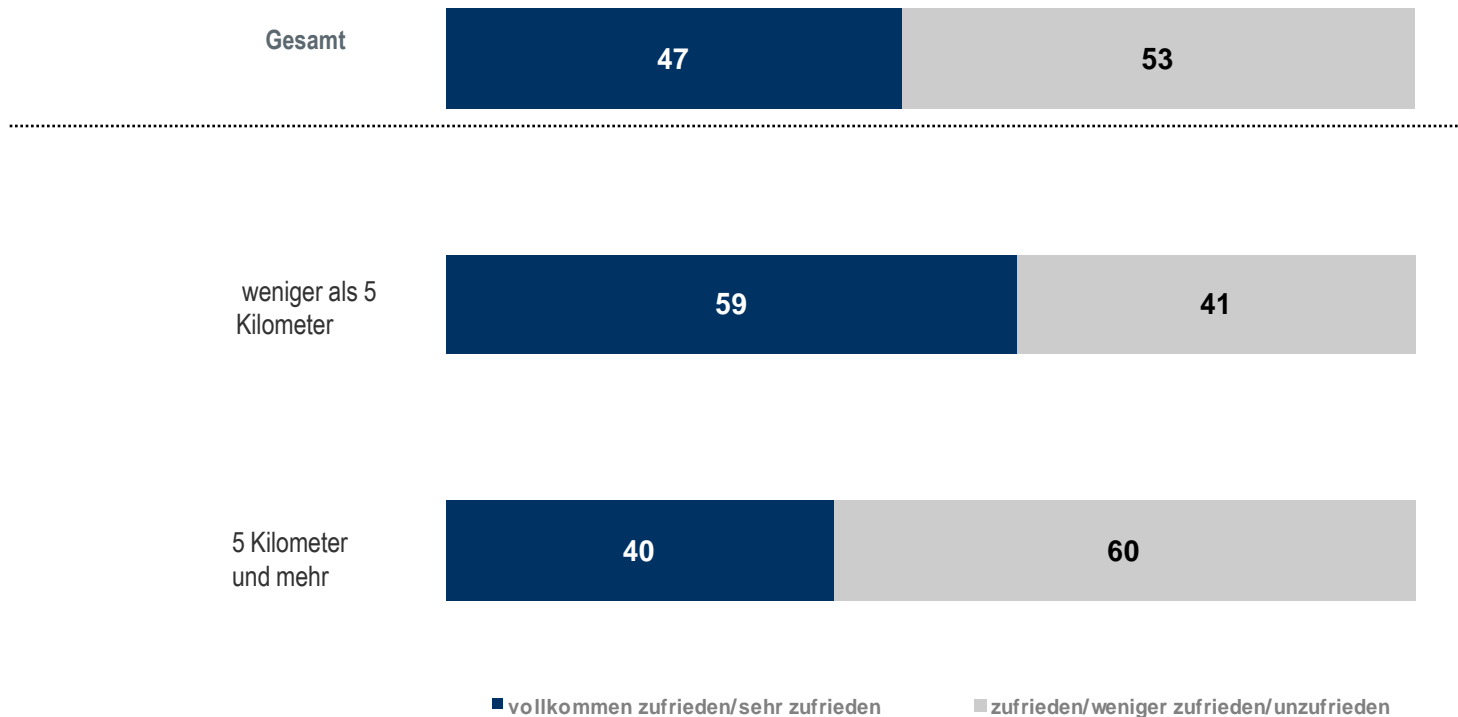
Wie zufrieden sind Sie insgesamt in Ihrer Stadt bzw. in Ihrem Umkreis mit der Anzahl und Erreichbarkeit von *Allgemeinmediziner*n und Hausärzten allgemein?



alle Angaben in %

Noch deutlicher wird es bei den **Fachärzten**: Je weiter der Anfahrtsweg, desto geringer ist die Zufriedenheit.

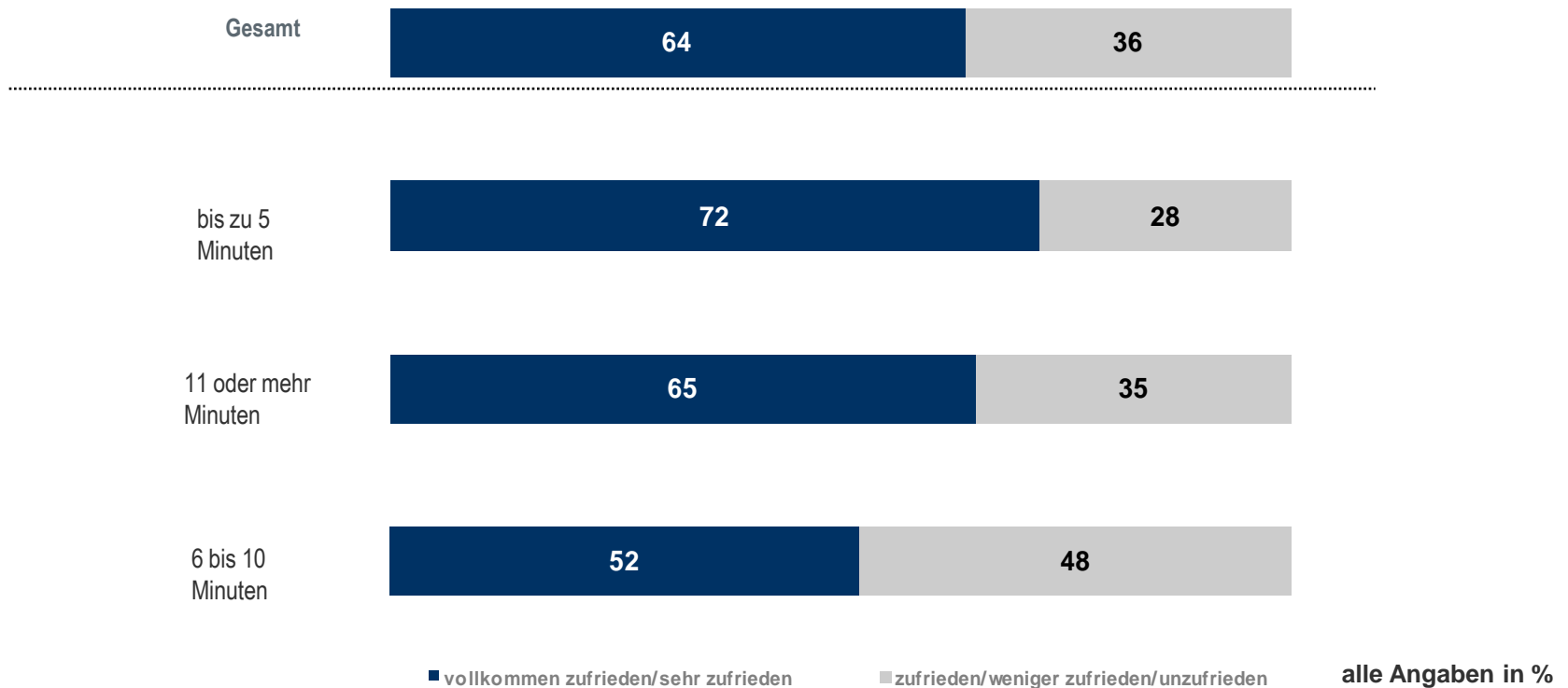
Wie zufrieden sind Sie insgesamt in Ihrer Stadt bzw. in Ihrem Umkreis mit der Anzahl und Erreichbarkeit von *Fachärzten* allgemein?



alle Angaben in %

Je länger die Anfahrtsdauer, desto geringer ist die Zufriedenheit mit der Anzahl und Erreichbarkeit von **Hausärzten**.

Wie zufrieden sind Sie insgesamt in Ihrer Stadt bzw. in Ihrem Umkreis mit der Anzahl und Erreichbarkeit von *Allgemeinmediziner*n und Hausärzten allgemein?



Dasselbe Muster bei der Anfahrtsdauer zu **Fachärzten**: Je länger die Anfahrt dauert, desto geringer ist die Zufriedenheit

Wie zufrieden sind Sie insgesamt in Ihrer Stadt bzw. in Ihrem Umkreis mit der Anzahl und Erreichbarkeit von *Fachärzten* allgemein?



■ vollkommen zufrieden/sehr zufrieden

■ zufrieden/weniger zufrieden/unzufrieden

alle Angaben in %

Ob Stadt oder Land – Es bestehen keine belastbaren Unterschiede bei dem Problem, einen Arzttermin zu bekommen.

Hatten Sie in den letzten 12 Monaten Probleme, einen Termin bei Ihrem Hausarzt oder Allgemeinmediziner/
Facharzt zu bekommen?

Terminprobleme beim Hausarzt / Allgemeinmediziner (einmal oder häufiger)



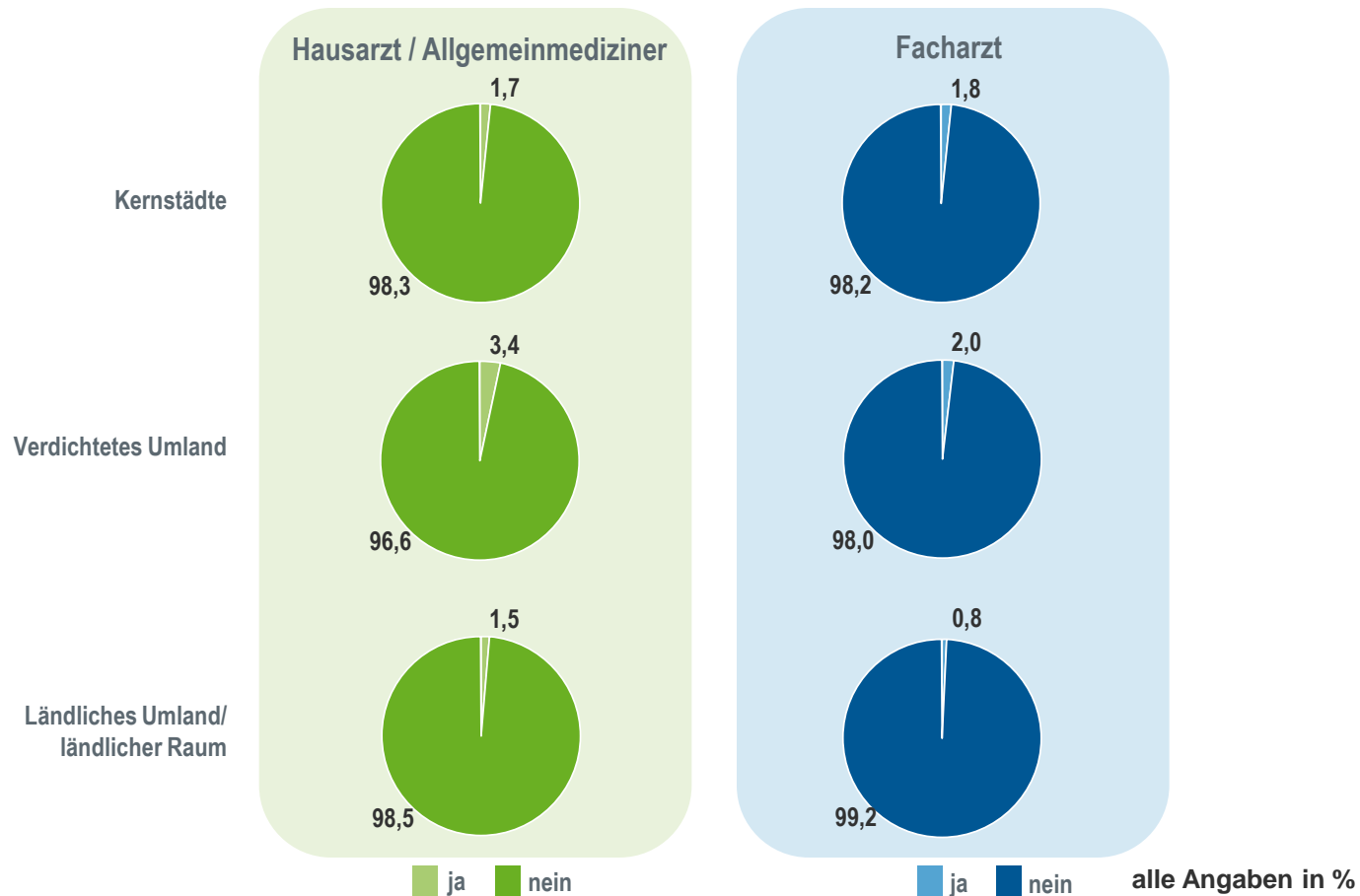
Terminprobleme beim Facharzt (einmal oder häufiger)



alle Angaben in %

Ein weiter Anfahrtsweg zum Arzt ist für die Mehrheit kein Grund, einen Arztbesuch zu unterlassen.

Haben Sie in den letzten 12 Monaten schon einmal einen Besuch beim Hausarzt oder Allgemeinmediziner / Facharzt verschoben bzw. unterlassen, weil der Anfahrtsweg zu weit war?



Fachärztliche Versorgung auf dem Land - Mangel oder fehlender Komfort?

Befragung von Versicherten mit Multipler Sklerose oder
chronisch obstruktiver Bronchitis

Studiensteckbrief

Stichprobe

2.178 chronisch erkrankte Versicherte der BARMER GEK, die entweder an Multipler Sklerose oder einer Lungenerkrankung leiden und daher grds. in fachärztlicher Behandlung sein sollten

Erhebungsmethode

schriftliche Befragung

Befragungszeitraum

April 2012

Durchführung

BARMER GEK

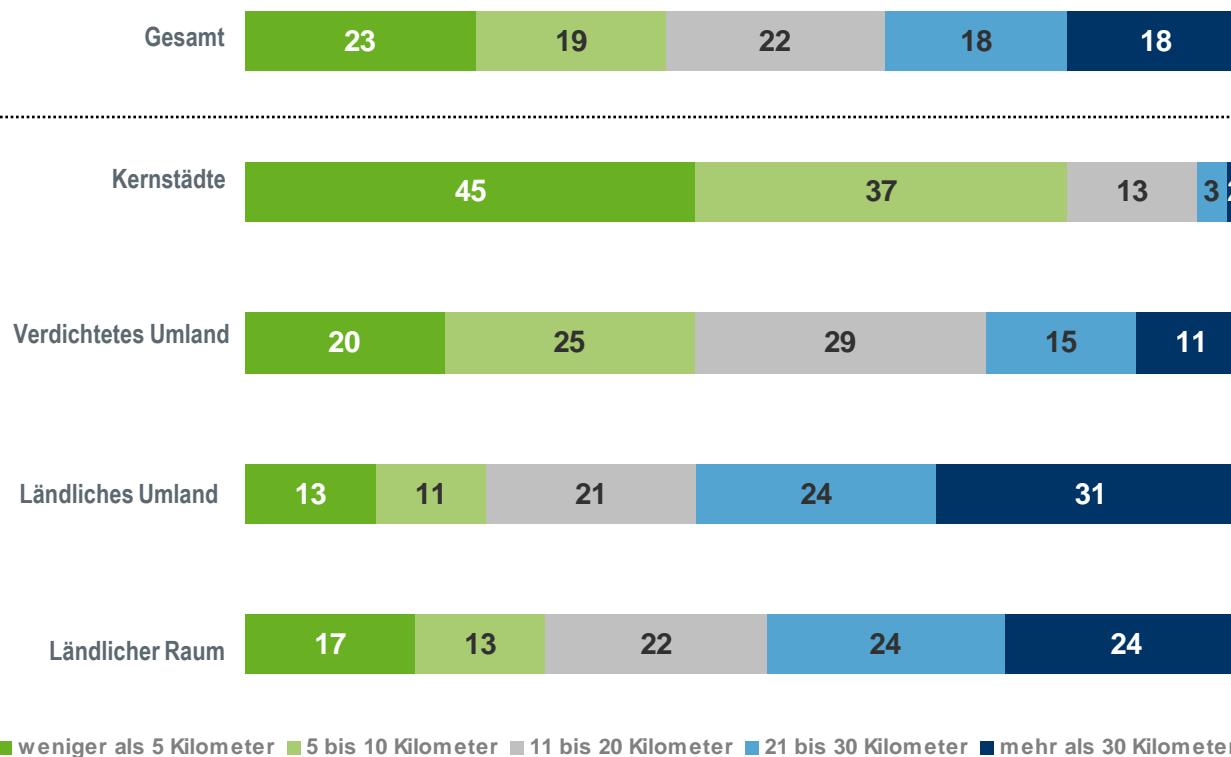
Regionale Unterschiede in der Facharztversorgung

- Die Versorgungsdichte bei Haus- und Fachärzten unterscheidet sich regional zum Teil erheblich.
- Beispielsweise liegt die Versorgungsdichte mit Neurologen bei 0,7 je 100.000 Einwohner im Kreis Landshut und bei 18,6 je 100.000 Einwohner im Kreis Bamberg.

Regionstyp	Hausärzte je 100.000 Einwohner	Neurologen je 100.000 Einwohner	Pneumologen je 100.000 Einwohner
Kernstädte	67,9	9,4	1,9
verdichtetes Umland	61,2	4,4	0,9
ländliches Umland	61,6	3,3	0,8
ländlicher Raum	68,5	4,3	1,1

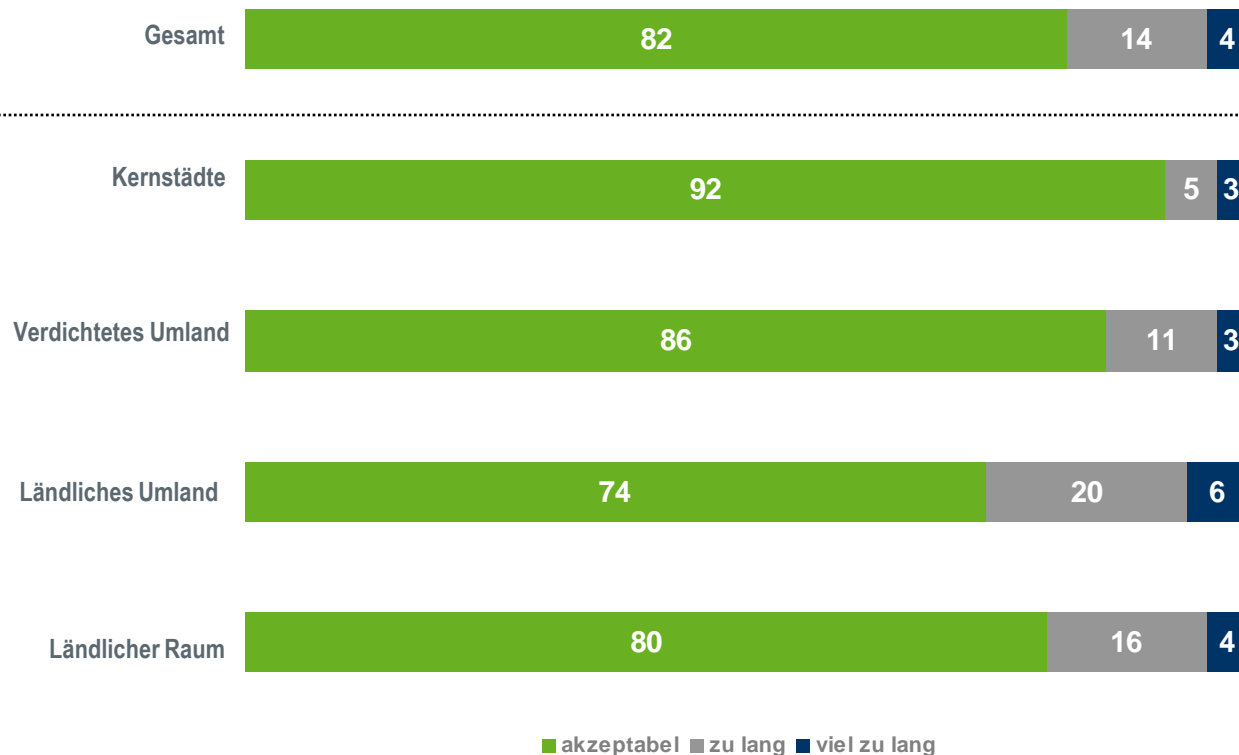
Quelle: Versorgungsatlas 2012

Entfernung vom Wohnort zum Neurologen/Pneumologen



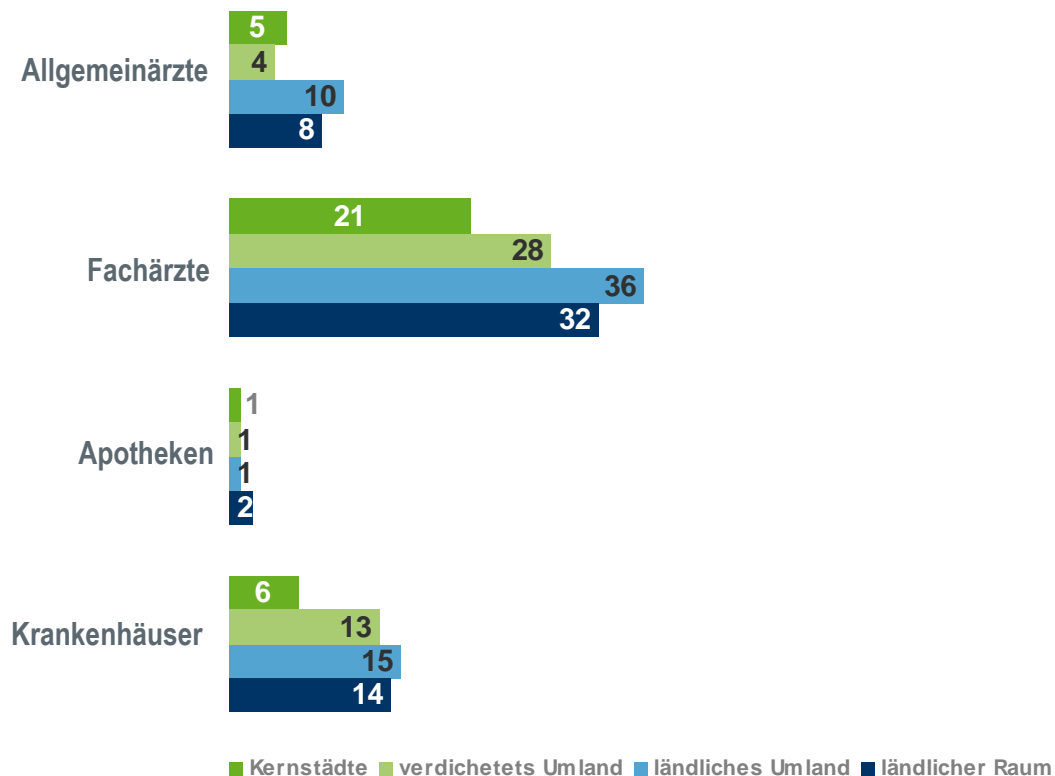
alle Angaben in %; Abweichungen zu 100% sind Rundungsdifferenzen

Subjektive Bewertung der Fahrzeiten



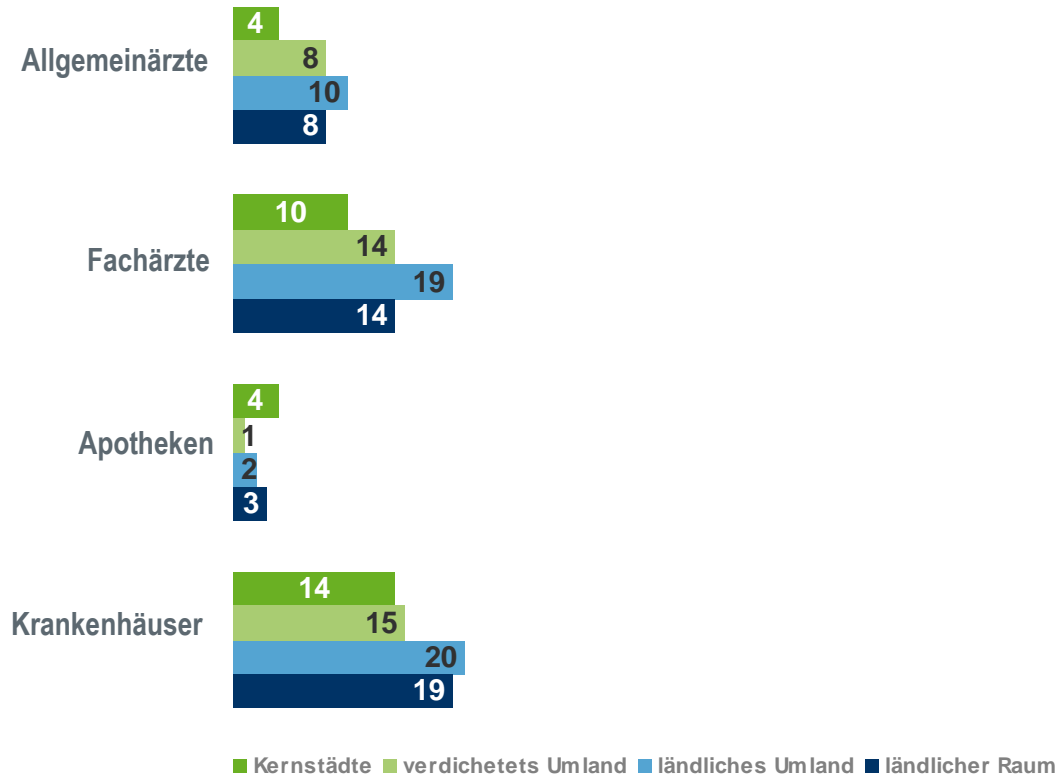
alle Angaben in %; Abweichungen zu 100% sind Rundungsdifferenzen

Anteil der Patienten, die mit der Anzahl und Erreichbarkeit weniger zufrieden oder unzufrieden sind



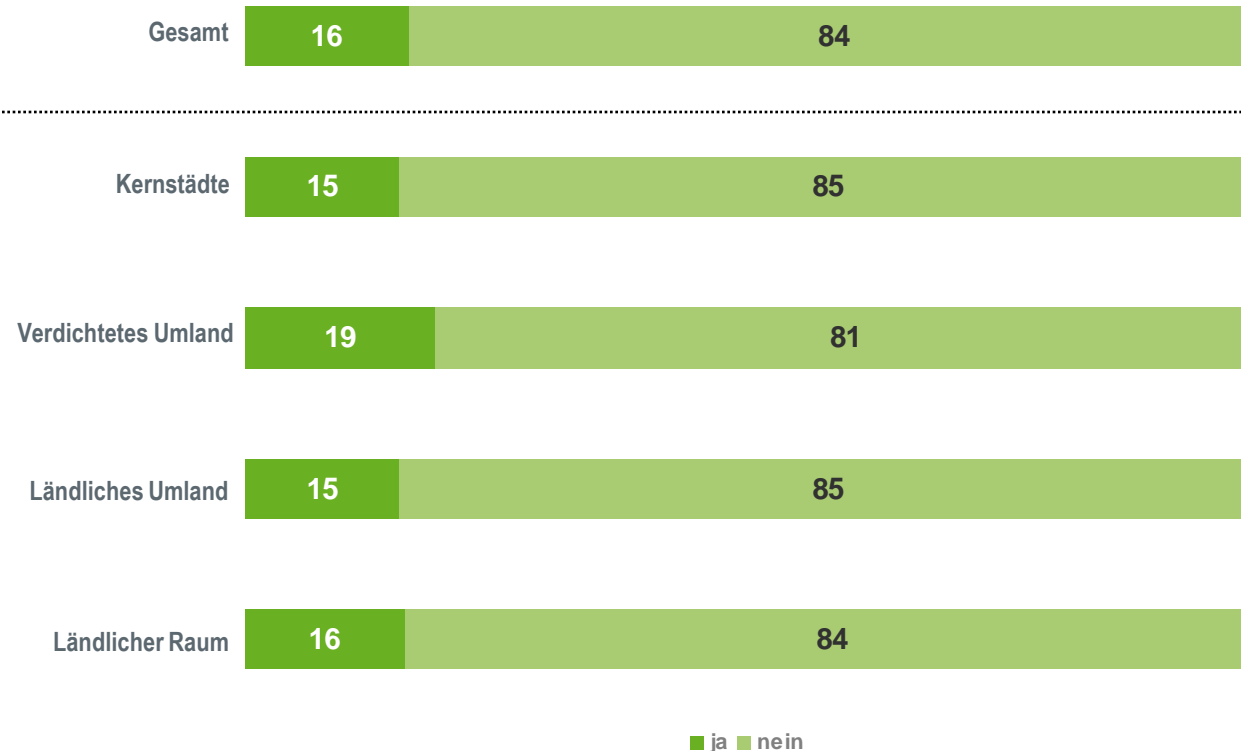
alle Angaben in %

Anteil der Patienten, die mit der Fachkompetenz weniger zufrieden oder unzufrieden sind



alle Angaben in %

Verzicht auf einen Besuch beim Pneumologen/Neurologen



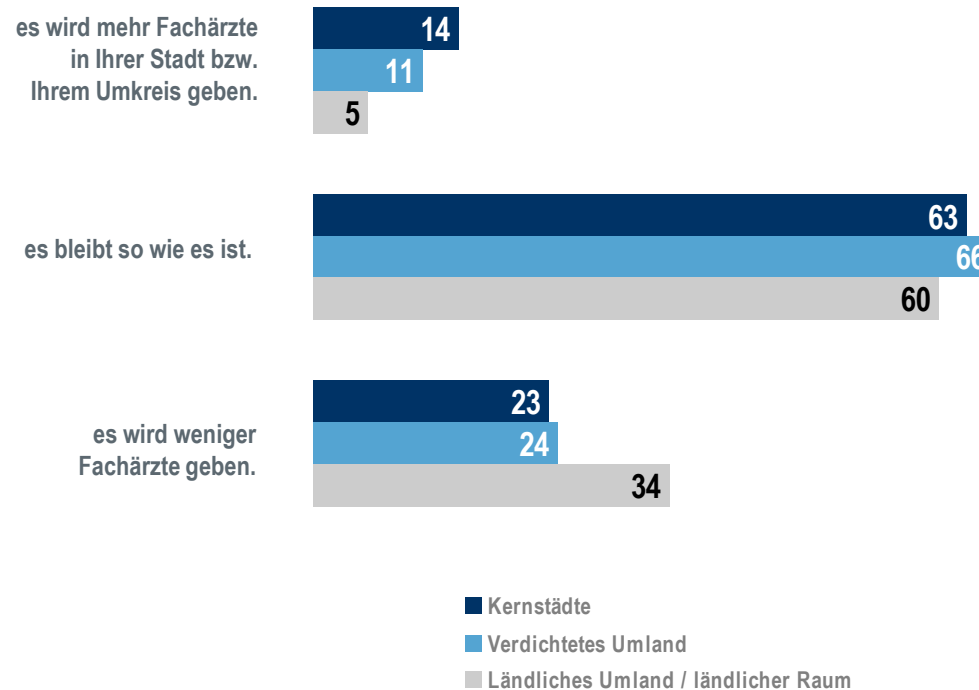
alle Angaben in %; Abweichungen zu 100% sind Rundungsdifferenzen

Wichtigste Einflussfaktoren für den Verzicht auf Facharztbesuche

- Alter – Jüngere verzichten eher als ältere
- Wahrgenommene Fahrtzeit – wenn die Fahrtzeit als sehr lang empfunden wird eher auf einen Facharztbesuch verzichtet
- Hilfebedürftigkeit – je mehr die Menschen auf Unterstützung durch andere angewiesen sind umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass auf einen Facharztbesuch verzichtet wird

Ein Drittel der Bevölkerung im ländlichen Umland bzw. Raum erwartet, dass es zukünftig weniger Fachärzte geben wird.

Was glauben Sie: Wie wird sich die Situation der ärztlichen Versorgung durch Fachärzte in Ihrer Stadt bzw. Ihrem Umkreis künftig verändern? Würden Sie sagen...



alle Angaben in %; Abweichungen zu 100% sind Rundungsdifferenzen

Zusammenfassung und Empfehlung

- Die Zufriedenheit mit der Versorgungssituation zwischen den Bewohnern der Kernstädte und den anderen Regionstypen weist deutliche Unterschiede auf.
- Die jeweilige Struktur der Region hat aber keine Auswirkung auf die tatsächliche individuelle Versorgung.
- Das Ausbleiben eines Facharztbesuchs wegen Terminschwierigkeiten oder mangelnder Erreichbarkeit, unterscheidet sich zwischen den Regionstypen nicht.
- Insofern ist durchaus ein subjektiver Mangel an „komfortabler“ Versorgung zu konstatieren, ein echter Mangel an Versorgung ist aus dieser Befragung nicht zu erkennen.
- Betroffene Patienten benötigen vor allem praktische Unterstützung bei der Wahrnehmung notwendiger Facharztbesuche, beispielsweise durch die Einrichtung von institutionalisierten und verlässlichen Fahrdiensten